

An die Mitglieder
der Bezirksgruppe Süd-Ost

Bezirksgruppe Süd-Ost

**Bezirksgruppensprecher
Mitglied des Gesamtvorstandes**
Erich Walz
Dipl.-Ing., Patentanwalt
Gartenstr. 15
91413 Neustadt

Telefon: (09131) 7-32150
Telefax: (09131) 18131-32150
E-Mail: erich.walz@siemens.com

Einladung VPP-Bezirksgruppe Süd-Ost

Nürnberg, 27.03.2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie zu unserem nächsten Treffen der VPP-Bezirksgruppe Süd-Ost ein, das am

Donnerstag, den 11. April 2013, um 17.00 Uhr

In der Siemens-Patentabteilung, Raum 447, San-Carlos-Str. 7, 91058 Erlangen stattfindet.

Herr Prof. Dr. jur. Christoph Ann LL.M. hat sich freundlicherweise bereit erklärt, vorzutragen zum Thema

**„Vom Rand in die Mitte –
Ist die Patentabteilung ein Auslaufmodell?“**

Große Teile der industriellen Wertschöpfung in Deutschland sind technologiegetrieben. Entsprechend essentiell ist Technologieschutz für die deutsche Industrie – meist verstanden als Patent-erwerb zur Ausschließung Dritter, was die Existenz von Patentabteilungen in allen größeren deutschen Technologieunternehmen belegt. Dass Technologieschutz nicht nur aus Patentschutz besteht, bleibt oft außer acht, obwohl sich diese Erkenntnis eigentlich aufdrängt: Für Unternehmen geht es - recht verstanden – nicht nur um Exklusivität, also um Ausschließung Dritter. Mindestens ebenso wichtig ist die Sicherung kommerziell verwertbaren Technologiezugangs. Überdies sind Patente, selbst soweit Exklusivität das Thema ist, nicht nur Goldstandard, sondern meist auch Goldrand; selbst in Deutschland, wo es soviel Patentschutz fürs Geld gibt, wie nirgends sonst auf der Welt.

Für Industriepatentabteilungen folgt daraus: es muss um mehr gehen als nur um Schutzrechtserwerb – so wichtig und anspruchsvoll dieser auch ist. Abgedeckt werden müssen auch der Geheimnisschutz (in Deutschland genannt Know-how-Schutz), Lizenzwesen, Defensive Publishing, „Brand Protection“ uvm. Nicht für jedes dieser Themen ist die Patentabteilung die einzige Ansprechpartnerin. Aber nur wenige Stellen im Unternehmen können Technologieschutz ähnlich wirksam zusammenführen und konzeptionell bearbeiten wie sie. Weil Technologie eine entscheidende Ressource ist, nehmen sich notfalls aber auch andere Player im Unternehmen gerne des Themas an. Dann wird die Patentabteilung randständig und in ihrer gegenwärtigen Gestalt und Selbstständigkeit zum Auslaufmodell...

Referent: Prof. Dr. jur. Christoph Ann LL.M. (Duke Univ.) ist Inhaber des Lehrstuhls für Geistiges Eigentum an der TU München und Mitglied im Managing Board des Munich Intellectual Property Law Centers (www.miplc.de). Nach Jurastudium in Deutschland und den USA sowie Rechtsreferendariat am OLG Nürnberg arbeitete Prof. Ann zunächst als Rechtsanwalt in München und gründete dann in Erlangen die Kanzlei AFK-Rechtsanwälte. Ende 1998 habilitierte er sich an der Universität Tübingen und übernahm Anfang 2000 die Professur für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht an der Universität Freiburg/Br. Dort war Prof. Ann von 2001-2003 auch Richter im Nebenamt an der 7. Zivilkammer (Patentstreitkammer) des LG Mannheim. 2003 wechselte er an die TU München, wo er den Lehrstuhl von Prof. Kraßer und 2011 auch dessen großes Beck-Lehrbuch übernahm – ab 2014 nun Kraßer/Ann. Prof. Anns Forschungsschwerpunkt ist der Technologieschutz (Patents & Trade Secrets). International tätig ist er auch als Gutachter und Schiedsrichter, u. a. für WIPO, ICC, DIS sowie als Vorsitzender des Ständigen Kaufmännischen Schiedsgerichts der IHK Nürnberg.

Über eine rege Resonanz würde ich mich freuen, wobei ich Sie auch dieses Mal bitten möchte, mir möglichst vorab per Fax oder per e-mail eine Teilnahme anzukündigen, damit die Einlassformalitäten bereits vorbereitet werden können.

Auch Nichtmitglieder sind gerne willkommen. Im Anschluss wird Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein in einem nahe gelegenen Restaurant sein.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass beim nächsten Bezirksgruppentreffen auch eine ordentliche Bezirksgruppenversammlung stattfinden soll. Der Unterzeichner wird für eine erneute Wahl wieder zur Verfügung stehen. Sollten Sie Vorschläge für weitere Kandidaten haben, so können diese ab sofort genannt werden.

Herzliche Grüße

Erich Walz